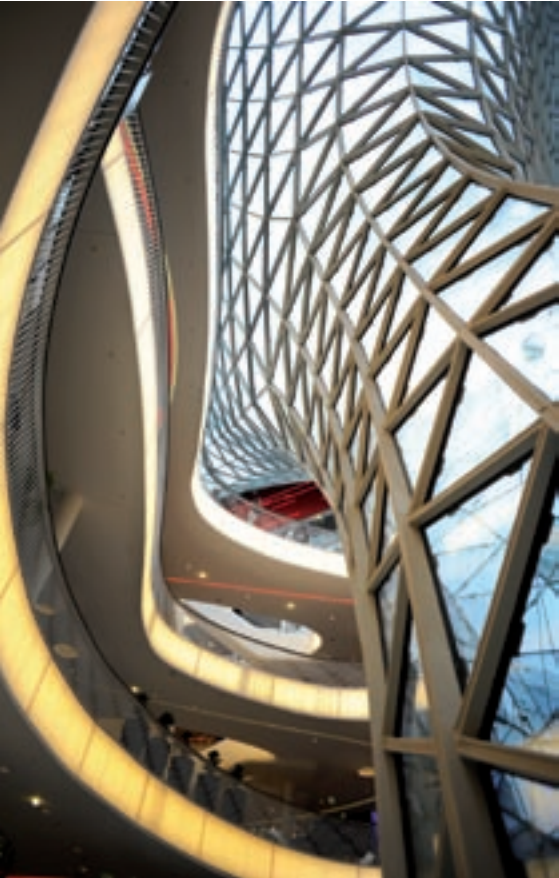


Extravagantes Schalenwerk aus Glas

Himmelsblicke



Die Öffnung im Dach erstreckt sich durch alle Stockwerke bis ins Erdgeschoss.

PalaisQuartier heißt das Areal in der Frankfurter Innenstadt, auf dem der italienische Stararchitekt Massimiliano Fuksas sein am 26. Februar 2009 eröffnetes Einkaufszentrum MyZeil als städtebaulichen Eingang plante. Neben MyZeil entstehen bis 2010 auf dem 1,7 h großen Gelände ein 135 Meter hoher Büroturm, das fast 100 Meter hohe Jumeirah Frankfurt Hotel sowie die Rekonstruktion des Palais Thurn und Taxis.

Fuksas, der seit 1997 in Frankfurt eine Niederlassung seines weltweit tätigen Büros betreibt, verteilte die 47 000 m² Verkaufsfläche mit fast 100 Geschäften auf sechs Stockwerke und umhüllte seinen Entwurf mit einem prismatisch unterteilten gläsernen Schalentragwerk aus Sonnenschutz-Isolierglas. Die ungezwun-



Viele Passanten besuchen das Frankfurter Einkaufszentrum MyZeil um den Weg des Wirbels zu verfolgen.

gene, fließende Bewegung dieser Schale ist es, die dem neuen Gebäude ein hohes Maß an Aufmerksamkeit beschert. In der Frankfurter Innenstadt, mit ihren zahlreichen Bauwerken aus den Fünfziger Jahren, fällt MyZeil sichtlich aus dem Rahmen und doch gibt es zwischen den gerundeten Formen der Nierentische, die die Fünfziger Jahre so prägten und Fuksas' schwungvollem Entwurfsstrich eine gestalterische Verbindung. Eine auße-

wöhnliche Geste ist die bis in die Erdgeschosszone gezogene Öffnung im Dach. Wie ein zu Kristall erstarrter Wirbelsturm durchstößt die fast 15 000 m² große Glas-konstruktion das Gebäude und integriert damit einen in allen Stockwerken erleb- baren Himmelsblick. Circa 3 500 Einzelscheiben mit dreieckiger Paßform wurden für das gläserne Dach- tragwerk benötigt. Jede Scheibe hat einen individuellen Zuschnitt und kann da-



Massimiliano Fuksas hat die Außenfassade raffiniert nach innen gestülpt, der Übergang zwischen Außen und Innen ist fließend.

durch nur an der geplanten Stelle verwendet werden. Da die Fassade vom Außen- in den Innenbereich übergeht, kamen über 10 verschiedene Glastypen in verschiedenen Aufbauvarianten zum Einsatz. Nur so konnte auf die jeweilige klimatische Situation präzise reagiert werden. Die statische, energetische und lichttechnische Entwicklung der Glasscheiben übernahm die innoverre GmbH & Co. KG. Die Einzelscheiben wurden von der Hero-Glas-GmbH zugeschnitten, vorgespannt und laminiert. Der Glasaufbau bei MyZeil besteht aus einer ESG-H Scheibe mit Vision 50 in 10 mm Dicke und einem VSG

Glas aus 2 x TVG 8 mm mit einer 1,52 mm Zwischenfolie. Als einer von wenigen europäischen Betrieben kann Hero-Glas vorspannfähige Schichten bis zu 12 mm verarbeiten. Okalux als Spezialist für Funktionsgläser fügte die Einzelscheiben zum Verbund zusammen. Aufgrund der beengten Baustellenverhältnisse wurde die Stahlkonstruktion, bestehend aus mehr als 10000 Einzelstäben, weitgehend vorgefertigt. Eine besondere Herausforderung war die Montage der Einzelscheiben. An den jeweils unzugänglichsten Stellen wurden sie von Bergsteigern montiert.

Bautafel

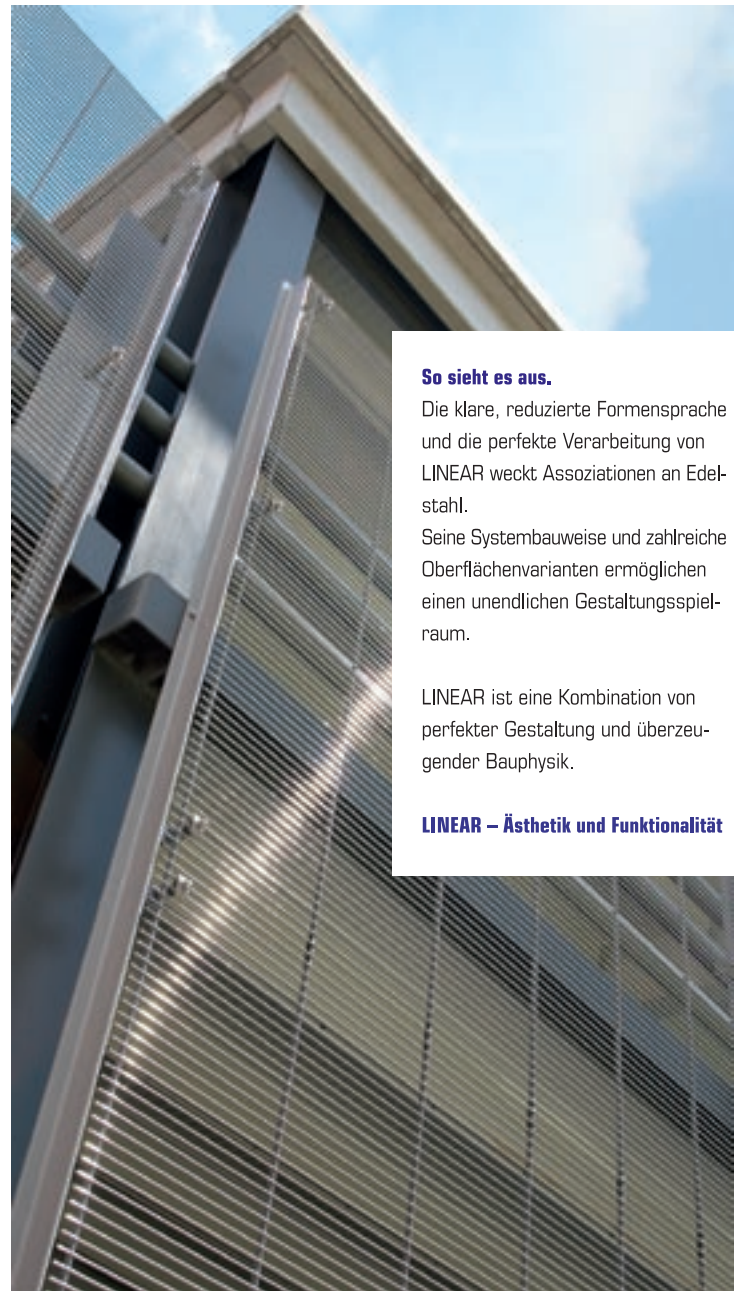
Objekt: MyZeil, Frankfurt / D

Architekt: Massimiliano Fuksas, Rom / I

Fassadenplanung: IFFT Institut für Fassadentechnik, Frankfurt / D

Glas: innoverre GmbH & Co. KG, Karlsdorf-Neuthard / D
 Hero-Glas Veredelungs GmbH, Dersum / D
 Okalux GmbH, Marktheidenfeld / D

Edelstahl?



So sieht es aus.

Die klare, reduzierte Formensprache und die perfekte Verarbeitung von LINEAR weckt Assoziationen an Edelstahl.

Seine Systembauweise und zahlreiche Oberflächenvarianten ermöglichen einen unendlichen Gestaltungsspielraum.

LINEAR ist eine Kombination von perfekter Gestaltung und überzeugender Bauphysik.

LINEAR – Ästhetik und Funktionalität

projekt **w**
 Systeme aus Stahl GmbH
 Geseker Straße 36
 D-33154 Salzkotten

Phone +49 (0) 52 58/98 28 0
 Fax +49 (0) 52 58/98 28 28
 info@projekt-w.de
 www.projekt-w.de

Germany



projekt **w**